

573038-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistungen für Haus des Kindes Münsing

OJ S 168/2025 03/09/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Münsing

E-Mail: seidel@muensing.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen für Haus des Kindes Münsing

Beschreibung: Vergabe von Planungsleistungen für die geplante Sanierung und den Umbau im Bestand für das HDK (Offene Ganztageschule und Kinderkrippe) in 5 Losen

Kennung des Verfahrens: 9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Interne Kennung: --

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 925 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. **Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. **Los: LOT-0001**

Titel: Los 1 Objektplanung

Beschreibung: Gegenstand von Los 1 sind Architektenleistungen der Objektplanung Gebäude für das beschriebene Vorhaben. Der Architekt (m/w/d) hat hierbei voraussichtlich die Leistungsphasen 3 bis 9 (inkl.) gem. § 34 Abs. 3 HOAI zu erbringen. Die Erbringung der Leistungsphasen wird vom Auftraggeber stufenweise beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektverlauf nach freiem Ermessen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. **Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. **Erfüllungsort**

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 33 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Je nach Projektfortschritt kann sich die Leistungszeit verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Lose: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für sonstige Schäden (Deckungsbestätigung des Versicherers) oder ersatzweise eine Erklärung eines Versicherers, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis der Berufsqualifikation auf Seiten des Bewerbers (Beruf des Architekten gem. § 75 Abs. 1 VgV oder des gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieurs). Juristische Personen werden als Bewerber zugelassen, wenn sie gem. § 75 Abs. 3 VgV für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Architekten oder einen gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieur benennen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass der Umsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist (2022, 2023 und 2024 jeweils netto mind. 1.000.000,- €, betrug.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass die Bürostruktur mind. wie folgt besetzt ist. 5 technische Mitarbeiter, hiervon mindestens 3 Architekten

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 1 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 1 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass drei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Schule oder Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 4,35 Mio. (netto) aufweist. Für die Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte wird folgendes Punkteschema angewandt, wobei insgesamt maximal 5 Punkte erreicht werden können: 3 Punkte: Drei Punkte werden vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt. 2 weitere Punkte: Zwei Punkte werden zusätzlich vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt und das Referenzprojekt ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes Projekt war. Alle vergebenen Punkte für alle vom Bewerber dargestellten Referenzprojekte werden addiert. Sodann wird der Durchschnitt aller Referenzprojekte eines jeden Bewerbers gebildet. Unter allen geeigneten Bewerbern werden sodann, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert, die die höchste Durchschnittspunktzahl erreicht haben. Bei gleichen Durchschnittspunktzahlen, bei deren Wertung sich eine größere Zahl geeigneter Bewerber als drei ergeben würde, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 2 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen

Referenzobjekts mit der in Los 2 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 230.000,- (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 3: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 3 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 3 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 6 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 2,0 € Mio (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 4: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 4 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 4 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind,

wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppen 1, 2 und 3 zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- (netto) über die Anlagengruppen 1 bis 3 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 5: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 5 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in TGA Los 5 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztagesesschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppe 4 und 5) zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 371.000,- (netto) über die Anlagengruppen 4 und 5 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Qualität der Leistung Die Qualität der Leistung setzt sich zusammen aus der Qualität des Bieterkonzepts (50%) und der Qualifikation des Projektleiters (50%).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis Der Wertungspreis wird wie folgt errechnet: Honorarrahmen (einschl. allgemeiner Zu- oder Abschlag, Umbauzuschlag und Nebenkostenzuschlag sowie Honorar für Besondere Leistungen) netto: 75%, gewichtete Stundensätze (netto): 25%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Münsing

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Münsing

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Freianlagen

Beschreibung: Gegenstand von Los 2 sind Planungsleistungen der Freianlagenplanung für das beschriebene Vorhaben. Der Freianlagenplaner (m/w/d) hat hierbei voraussichtlich die Leistungsphasen 3 bis 9 (inkl.) gem. § 39 Abs. 3 HOAI zu erbringen. Die Erbringung der Leistungsphasen wird vom Auftraggeber stufenweise beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektverlauf nach freiem Ermessen.

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Je nach Projektfortschritt kann sich die Leistungszeit verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Lose: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für sonstige Schäden (Deckungsbestätigung des Versicherers) oder ersatzweise eine Erklärung eines Versicherers, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis der Berufsqualifikation auf Seiten des Bewerbers (Beruf des Architekten gem. § 75 Abs. 1 VgV oder des gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieurs). Juristische Personen werden als Bewerber zugelassen, wenn sie gem. § 75 Abs. 3 VgV für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Architekten oder einen gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieur benennen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass der Umsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist (2022, 2023 und 2024 jeweils netto mind. 1.000.000,- €, betrug.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass die Bürostruktur mind. wie folgt besetzt ist. 5 technische Mitarbeiter, hiervon mindestens 3 Architekten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 1 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 1 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass drei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“

gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Schule oder Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 4,35 Mio. (netto) aufweist. Für die Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte wird folgendes Punkteschema angewandt, wobei insgesamt maximal 5 Punkte erreicht werden können: 3 Punkte: Drei Punkte werden vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt. 2 weitere Punkte: Zwei Punkte werden zusätzlich vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt und das Referenzprojekt ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes Projekt war. Alle vergebenen Punkte für alle vom Bewerber dargestellten Referenzprojekte werden addiert. Sodann wird der Durchschnitt aller Referenzprojekte eines jeden Bewerbers gebildet. Unter allen geeigneten Bewerbern werden sodann, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert, die die höchste Durchschnittspunktzahl erreicht haben. Bei gleichen Durchschnittspunktzahlen, bei deren Wertung sich eine größere Zahl geeigneter Bewerber als drei ergeben würde, entscheidet das Los.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 2 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 2 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 230.000,- (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 3: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht

werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 3 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 3 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 6 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 2,0 € Mio (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 4: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 4 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 4 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppen 1, 2 und 3 zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- (netto) über die Anlagengruppen 1 bis 3 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 5: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 5 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in TGA Los 5 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren

vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppe 4 und 5) zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 371.000,- (netto) über die Anlagengruppen 4 und 5 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis: Der Wertungspreis wird wie folgt errechnet: Honorarraumen (einschl. allgemeiner Zu- oder Abschlag, Umbauzuschlag und Nebenkostenzuschlag sowie Honorar für Besondere Leistungen) netto: 75%, gewichtete Stundensätze (netto): 25%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Münsing

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Münsing

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 Tragwerksplanung

Beschreibung: Gegenstand von Los 3 sind Planungsleistungen der Tragwerksplanung für das beschriebene Vorhaben. Der Tragwerksplaner (m/w/d) hat hierbei voraussichtlich die Leistungsphasen 3 bis 6 (inkl.) gem. § 51 Abs. 1 HOAI zu erbringen. Die Erbringung der Leistungsphasen wird vom Auftraggeber stufenweise beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Stufen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektverlauf nach freiem Ermessen.

Interne Kennung: 0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Je nach Projektfortschritt kann sich die Leistungszeit verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Lose: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für sonstige Schäden (Deckungsbestätigung des Versicherers) oder ersatzweise eine Erklärung eines Versicherers, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis der Berufsqualifikation auf Seiten des Bewerbers (Beruf des Architekten gem. § 75 Abs. 1 VgV oder des gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieurs). Juristische Personen werden als Bewerber zugelassen, wenn sie gem. § 75 Abs. 3 VgV für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Architekten oder einen gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieur benennen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass der Umsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist (2022, 2023 und 2024 jeweils netto mind. 1.000.000,- €, betrug.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass die Bürostruktur mind. wie folgt besetzt ist. 5 technische Mitarbeiter, hiervon mindestens 3 Architekten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die

Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 1 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 1 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass drei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Schule oder Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 4,35 Mio. (netto) aufweist. Für die Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte wird folgendes Punkteschema angewandt, wobei insgesamt maximal 5 Punkte erreicht werden können: 3 Punkte: Drei Punkte werden vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt. 2 weitere Punkte: Zwei Punkte werden zusätzlich vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt und das Referenzprojekt ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes Projekt war. Alle vergebenen Punkte für alle vom Bewerber dargestellten Referenzprojekte werden addiert. Sodann wird der Durchschnitt aller Referenzprojekte eines jeden Bewerbers gebildet. Unter allen geeigneten Bewerbern werden sodann, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert, die die höchste Durchschnittspunktzahl erreicht haben. Bei gleichen Durchschnittspunktzahlen, bei deren Wertung sich eine größere Zahl geeigneter Bewerber als drei ergeben würde, entscheidet das Los.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 2 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 2 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und

das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 230.000,- (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 3: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 3 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 3 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 6 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 2,0 € Mio (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 4: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 4 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 4 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppen 1, 2 und 3 zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- (netto) über die Anlagengruppen 1 bis 3 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 5: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten,

speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 5 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in TGA Los 5 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztagesesschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppe 4 und 5) zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 371.000,- (netto) über die Anlagengruppen 4 und 5 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis: Der Wertungspreis wird wie folgt errechnet: Honorarrahmen (einschl. allgemeiner Zu- oder Abschlag, Umbauzuschlag und Nebenkostenzuschlag sowie Honorar für Besondere Leistungen) netto: 75%, gewichtete Stundensätze (netto): 25%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/10 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Münsing

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Münsing

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los 4 Sanitär, Heizung, Lüftung

Beschreibung: Gegenstand von Los 4 sind Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) für das oben beschriebene Vorhaben. Der TGA-Planer (m/w/d) hat hierbei die Fachplanung für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1 bis 3 (inkl.) zu erbringen, und zwar voraussichtlich in den Leistungsphasen 3 bis 9 (inkl.) gem. § 55 Abs. 1 HOAI. Die Erbringung der Leistungsphasen für die einzelnen Anlagengruppen wird vom Auftraggeber stufenweise beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Gruppen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der weiteren Stufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektverlauf nach freiem Ermessen.

Interne Kennung: 0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Je nach Projektfortschritt kann sich die Leistungszeit verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Lose: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für sonstige Schäden (Deckungsbestätigung des Versicherers) oder ersatzweise eine Erklärung eines Versicherers, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis der Berufsqualifikation auf Seiten des Bewerbers (Beruf des Architekten gem. § 75 Abs. 1 VgV oder des gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieurs). Juristische Personen werden als Bewerber zugelassen, wenn sie gem. § 75 Abs. 3 VgV für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Architekten oder einen gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieur benennen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass der Umsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist (2022, 2023 und 2024 jeweils netto mind. 1.000.000,- €, betrug.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass die Bürostruktur mind. wie folgt besetzt ist. 5 technische Mitarbeiter, hiervon mindestens 3 Architekten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 1 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 1 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztagesschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass drei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Schule oder Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 4,35 Mio. (netto) aufweist. Für die Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte wird folgendes Punkteschema angewandt, wobei insgesamt maximal 5 Punkte erreicht werden können: 3 Punkte: Drei Punkte werden vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt. 2 weitere Punkte: Zwei Punkte werden zusätzlich vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt und das Referenzprojekt ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes Projekt war. Alle vergebenen Punkte für alle vom Bewerber dargestellten Referenzprojekte werden addiert. Sodann wird der Durchschnitt aller Referenzprojekte eines jeden Bewerbers gebildet. Unter allen geeigneten Bewerbern werden sodann, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert, die die höchste Durchschnittspunktzahl erreicht haben. Bei gleichen Durchschnittspunktzahlen, bei deren Wertung sich eine größere Zahl geeigneter Bewerber als drei ergeben würde, entscheidet das Los.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 2 sind

vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 2 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 230.000,- (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 3: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 3 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 3 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 6 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 2,0 € Mio (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 4: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 4 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 4 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnehmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein

Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppen 1, 2 und 3 zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- (netto) über die Anlagengruppen 1 bis 3 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 5: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 5 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in TGA Los 5 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppe 4 und 5) zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 371.000,- (netto) über die Anlagengruppen 4 und 5 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis: Der Wertungspreis wird wie folgt errechnet: Honorarrahmen (einschl. allgemeiner Zu- oder Abschlag, Umbauzuschlag und Nebenkostenzuschlag sowie Honorar für Besondere Leistungen) netto: 75%, gewichtete Stundensätze (netto): 25%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Münsing

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Münsing

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 TGA Starkstrom-, Fernmelde- und Informations

Beschreibung: Gegenstand von Los 5 sind Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) für das beschriebene Vorhaben. Der TGA-Planer (m/w/d) hat hierbei die Fachplanung für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4 und 5 (inkl.) zu erbringen, und zwar voraussichtlich in den Leistungsphasen 3 bis 9 (inkl.) gem. § 55 Abs. 1 HOAI. Die Erbringung der Leistungsphasen für die einzelnen Anlagengruppen wird vom Auftraggeber stufenweise beauftragt. Aus der stufenweisen Beauftragung können kein Anspruch auf die Beauftragung weiterer Gruppen und keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der weiteren Stufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Projektverlauf nach freiem Ermessen.

Interne Kennung: 0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 33 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Alle Lose: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens EUR 3 Mio. für Personenschäden und EUR 1 Mio. für sonstige Schäden (Deckungsbestätigung des Versicherers) oder ersatzweise eine Erklärung eines Versicherers, nach der dieser im Auftragsfall bereit ist, eine entsprechende Versicherung mit dem Bewerber abzuschließen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis der Berufsqualifikation auf Seiten des Bewerbers (Beruf des Architekten gem. § 75 Abs. 1 VgV oder des gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieurs). Juristische Personen werden als Bewerber zugelassen, wenn sie gem. § 75 Abs. 3 VgV für die

Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Architekten oder einen gem. Art. 61 Abs. 2 BayBO bauvorlageberechtigten Ingenieur benennen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass der Umsatz (netto) des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist (2022, 2023 und 2024 jeweils netto mind. 1.000.000,- €, betrug.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bei einer Bewerbung für Los 1: Nachweis des jeweiligen Bewerbers, dass die Bürostruktur mind. wie folgt besetzt ist. 5 technische Mitarbeiter, hiervon mindestens 3 Architekten

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 1 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 1 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass drei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Schule oder Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 4,35 Mio. (netto) aufweist. Für die Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte wird folgendes Punkteschema angewandt, wobei insgesamt maximal 5 Punkte erreicht werden können: 3 Punkte: Drei Punkte werden vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt. 2 weitere Punkte: Zwei Punkte werden zusätzlich vergeben, wenn das Referenzprojekt die Mindestanforderungen erfüllt und das Referenzprojekt ein mit öffentlichen Mitteln gefördertes Projekt war. Alle vergebenen Punkte für alle vom Bewerber dargestellten Referenzprojekte werden addiert. Sodann wird der Durchschnitt aller Referenzprojekte eines jeden Bewerbers gebildet. Unter allen geeigneten Bewerbern werden sodann, eine ausreichende Anzahl geeigneter Bewerber vorausgesetzt, die drei Bewerber zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert, die die höchste Durchschnittspunktzahl erreicht haben. Bei gleichen Durchschnittspunktzahlen, bei deren Wertung sich eine größere Zahl geeigneter Bewerber als drei ergeben würde, entscheidet das Los.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 2: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 2 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 2 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Darüber hinaus muss hiervon mindestens ein Referenzprojekt den Um- oder Neubau einer Kinderkrippe zum Gegenstand gehabt haben. Diese Mindestanforderungen können auch in einem Projekt erfüllt sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 230.000,- (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 3: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 3 sind vergleichbar, wenn die Planungs- und Beratungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 3 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztageschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt der Honorarzone III zugeordnet war, der Bewerber die Leistungsphasen 3 bis 6 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von EUR 2,0 € Mio (netto) aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 4: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu

verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 4 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in Los 4 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztagesschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppen 1, 2 und 3 zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- (netto) über die Anlagengruppen 1 bis 3 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 5: Kurze Darstellung des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft zu seinen/ihren Erfahrungen mit den im Folgenden aufgezählten, speziellen Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist anhand von mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbaren Referenzprojekten. Die Referenzprojekte sind entsprechend den Vorgaben im Formblatt 9 darzustellen. Das Formblatt 9 wird für die Lose 1 bis 5 jeweils gesondert zur Verfügung gestellt und ist zwingend zu verwenden. Weitere Angaben, die in gesonderten Unterlagen, eigenen Anlagen etc. gemacht werden, werden bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Referenzprojekte für Los 5 sind vergleichbar, wenn die Planungsanforderungen des jeweiligen Referenzobjekts mit der in TGA Los 5 zu vergebenden Planungs- und Beratungsleistung für die Umnutzung und Sanierung des Bestandes in den Teilen OGS (Ganztagesschule) und Krippe (Kinderkrippe) vergleichbar sind, wobei die nachfolgend dargestellten Mindeststandards erfüllt werden müssen. Es gilt als Mindeststandard, dass zwei vergleichbare Referenzprojekte in den vergangenen zehn Jahren vor Ablauf der Teilnahmeantragsfrist durchgeführt wurden. Hiervon muss mindestens ein Referenzprojekt ein „Umbau im Bestand unter laufendem Betrieb“ gewesen sein. Ferner gilt für jede einzelne Referenz der Mindeststandard, dass das jeweilige Objekt bezüglich der betreffenden Anlagengruppe der Honorarzone II (Anlagengruppe 4 und 5) zugeordnet war, der Bewerber (oder derjenige, auf dessen Eignung er sich beruft) die Leistungsphasen 3 bis 8 erbracht hat und das Projekt mindestens anrechenbare Kosten in Höhe von insgesamt EUR 371.000,- (netto) über die Anlagengruppen 4 und 5 aufweist. Eine Bewertung der Referenzen findet nicht statt.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis: Der Wertungspreis wird wie folgt errechnet: Honorarrahmen (einschl. allgemeiner Zu- oder Abschlag, Umbauzuschlag und Nebenkostenzuschlag sowie Honorar für Besondere Leistungen) netto: 75%, gewichtete Stundensätze (netto): 25%
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 21/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Münsing

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Münsing

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Münsing

Registrierungsnummer: 4812

Postanschrift: Weipertshausener Straße 3

Stadt: Münsing

Postleitzahl: 82541

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

E-Mail: seidel@muensing.de

Telefon: +49 8177-9301224

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: b79f9077-9d42-46f0-91e8-6ea96732bf4f

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): Bad Tölz-Wolfratshausen (DE216)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89-21762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9310bde9-19d2-4df1-892e-34cc6ee75c1d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/09/2025 16:57:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 573038-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 168/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/09/2025